

Schamlose Vergünstigungstreiben gewisser Kreise wendet und die zuständigen Behörden zum Einschreiten auffordert. Der Reichsanwalt setzte sich mit den Landesregierungen in Verbindung.

H. Hebammen als Staatsbeamtinnen. Der Reichsausschuss der sächsischen Volkskammer beschloß mit 10 gegen 9 bürgerliche Stimmen den Hebammen künftig Beamtenstellung zu geben. Die Durchführung dieses Beschlusses würde dem Staate einen Kostenaufwand von mehr als 20 Millionen Mark verursachen, für die eine Deckung nicht vorhanden ist. Bekanntlich hatte die Regierung vor diesem Schritt gewarnt.

Einweisung. Gestern nachmittag 5 Uhr fand im Sitzungssaal des Rathhauses die Einweisung und Verpflichtung des neu gewählten Stadtrates Sammet aus Markranstädt durch Bürgermeister Dr. Paj statt. Im Namen des Stadtrates begrüßte Stadtrat Schnetzer den neuen Beamten unserer Stadt, während für die Stadtverordneten der Vorsitzende Fabrikbesitzer Fritz Reinhard und für die Beamten des Rathhauses Obersekretär Richter sprach. Stadtrat Sammet, der aus dem Rechtsanwalts-Beruf hervorgegangen ist, hat sein Arbeitsfeld im Reinhardhaus. Es umfaßt das Wohlfahrtsamt, Mieteliegenschaft, Versicherungsamt. Außerdem vertritt Stadtrat Sammet den Vorsitzenden des Kaufmanns- und Gewerbevereins. — Wir begrüßen den neuen Stadtrat und wünschen, daß seine Tätigkeit eine für die Stadt segensreiche sein möge!

Vom Bahnhof. Mit den Arbeiten zur Errichtung eines Telegraphenbühnen auf dem Bahnhof unseres Personenbahnhofes hat man dieser Tage begonnen. In nächster Zeit werden auch im Personenbahnhof selbst bauliche Veränderungen vorgenommen, da man noch um den weiteren Fahrkartenausgabe errichten will, um den Ansprüchen gerecht zu werden. Dieser Schalter kommt an die Stelle zu stehen, wo die Bahnhofsbuchhandlung bisher ihren Stand hatte. Um den nötigen Raum für den Fahrkartenschalter zu erhalten, wird das bisherige Wartezimmer 1. und II. Klasse etwas verkleinert werden. Die Bahnhofsbuchhandlung hat seit einigen Tagen ihren Stand verlegen müssen.

In der heimischen Textilindustrie macht sich die Wirtschaftskrise schon bemerkbar. Man hört Klagen, daß bei einigen Firmen schon Kuttirge rückgängig gemacht wurden. Die Webfabrik von Bergheim hat wegen Mangel an Aufträgen bereits die Arbeit eingestellt. Auch in der Webfabrik von Dresdel & Günther wurde fast das gesamte Arbeitspersonal in Folge schlechten Geschäftsganges entlassen.

Volksbildung Hohenstein-Ernstthal. Der 4. Vortrag aus der Reihe „Die Bakterien im Haushalte der Natur und des Menschen“ (Freitag, den 4. März) führt den Hören die Spaltpilze als Erzeuger von Licht und Farbe vor, zeigt sie als Färbemittel und Färbemittel bei den Arbeiten der Feld- und Wirtschaft, gibt Aufschluß über die Selbstreinigung der Flüsse und weist auf die Vorkehrungen hin, welche die Hausfrau treffen muß, um die Vermeidung der Nahrungsmittel durch Bakterien zu verhüten. Der 5. Vortrag (Montag, den 7. März) gibt einen kurzen Überblick über die hauptsächlichsten bakteriellen Krankheitserreger und führt uns am Ende diese neben den Erregern der Malaria im Lichtbild vor.

Oberlungwitz, 3. März. Am Sonntag hielt der Landwirtschaftliche Verein unter Leitung seines Vorsitzenden, Hermann Bucher, eine Versammlung ab. Nach Erledigung mehrerer Eingänge, der Rechnungsablage und Richtigsprechung der Rechnung wurden 3 Mitglieder neu aufgenommen, so daß der Verein nunmehr 104

Mitglieder zählt. Im Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag des Kantors R. Fischer, hier, über Obstbau. Der Vortragende ging einleitend davon aus, daß das Obst für den menschlichen Körper und für die Verdaulichkeit von großer Wichtigkeit sei, er wies auf die verschiedenen Mißerfolge und Fehler im Obstbau hin und gab dann eine sehr klare Schilderung über die richtige Pflanzweise, den Wurzelchnitt, Rezenschnitt und richtige Düngung der jungen Bäumchen. Der Vortrag wurde sehr beifällig aufgenommen. Weitere Vorträge über den Obstbau und Pflege sind von dem Vortragenden zu erwarten. Im Anschluß hieran fand allgemeine Aussprache statt.

Oberlungwitz, 3. März. Der Turnverein „Germania“ beschloß in seiner letzten Versammlung, am 24. April ein Saalfest abzuhalten. Anteilnahme wurden in Höhe von 2050 Mk ausgelobt. Die Sängertruppe wird im September ihre 30. Stiftungsfest feiern. Beschlossen wurde ferner, einen eisernen Garten nach neuestem Muster anzuschaffen.

Oelsitz (Ergeb.), 3. März. Hier fand eine Besprechung über die Zusammenfassung und Verteilung der eingegangenen Spenden für die Hinterbliebenen der Opfer der Schlagwetter-Explosion auf dem Heubergschacht statt. Einmütigkeit wurde darüber erzielt, daß die Zusammenfassung und Verteilung nur von einer Stelle aus erledigt werden soll. Als Sammel- und Verwaltungsstelle wird die Gemeinde Oelsitz bestimmt. Eine neugleibliche Kommission übernimmt die Aufstellung der Richtlinien und Verteilung der Gelder. Die eingegangenen Gelder dürften sich ungefähr auf eine halbe Million Mark belaufen. Einmütigkeit herrschte auch darüber, daß von diesem Sammelgeld, vorbehaltlich der Zustimmung der Geber, ein Teil als Fonds angelegt werden möchte, der für andere Fälle Verwendung finden soll.

Limbach, 3. März. Zur Infanzbildung von Säuglingen wurden der Stadt 180 000 M aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge überwiesen.

Burgstädt, 3. März. Um die hiesige erneut zur Ausbreitung gekommene Ratschaffensfliehe sind nur zwei Bewerbungen eingegangen, welche vom Rat auch noch als ungeeignet erklärt wurden. Die Stelle soll vorläufig nicht wieder ausgeschrieben werden.

Ritzberg b. Zw., 3. März. Oberpfarrer Dr. Kühn teilte bei seiner Sonntagspredigt mit, daß er seine Entlassung aus dem hiesigen Amt nachgehakt habe. Als Grund gab Dr. Kühn immer wiederkehrende Angriffe auf seine Person an.

Remtau i. C., 3. März. Der Gemeinderat beschloß auf Antrag der Mehrheitssozialdemokraten die Einführung der kostenlosen Totenbestattung und überließ die Angelegenheit einem Ausschuss zur Vorbereitung.

Pölkau, 3. März. Zwei hiesige Arbeiter gerieten aus ihrer Arbeitsstätte in Marienbühlchen in Streit, in dessen Verlauf der 23jährige Arbeiter Uhlig dem 17jährigen Arbeiter Schubert mit einem Stück Holz einen derartigen Schlag versetzte, daß Schubert noch am gleichen Tage an inneren Verletzungen starb.

Silberhau, 3. März. In dem Prozeß gegen die Arbeiterin des Blumenfabrikanten Jehmlich wegen Landfriedensbruch wurden vom Freiberger Schwurgericht 6 Angeklagte zu Geldstrafen bzw. 3 und 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Falkenstein, 3. März. In einer der letzten Nächte ist in das Pöschkyimmer der neuen Schule ein Einbruchdiebstahl ausgeführt worden, und es sind hierbei eine Anzahl wertvoller Apparate nebst dazu gehörigen Materialien den Dieben in die Hände gefallen.

Plauen i. B., 3. März. Nach längerer Aussprache bewilligten die Stadtverordneten einen Betrag von 332 100 Mark als Beihilfen für 738

bedürftige Konfirmandenkinder. Weiter erhalten 211 Konfirmanden Beihilfen für Kleiderbeschaffung. Da die Konfirmanden auch noch Hemden für ein Hemd erhalten, beträgt die Beihilfe rund 500 Mark auf den Kopf. — Weiter bewilligten die Stadtverordneten 6 Mill. Mark zur Errichtung von städtischen Wohnhäusern, um die herrschende Wohnungsnot zu mildern.

Baunzen, 3. März. Spurlos verschwunden ist der Fleischermeister Rudolf Eiser aus Oßda. Er hat in einem Briefe an seine Frau mitgeteilt, daß er sich das Leben nehmen wolle.

Orlitz, 3. März. In Krummels wurde die Leiche des seit dem 15. Februar spurlos verschwundenen 29 Jahre alten Biergroßhändlers Paul Bollmann aus Jittau im Walde vergraben aufgefunden. Bollmann war ermordet und beraubt worden.

Turnen, Sport und Spiel.

Der Geländelauf, der als Werberveranstaltung der Deutschen Turnerschaft für kommenden Sonntag, den 6. März, vorgesehen ist, wird seitens des hiesigen Turnbundes zu einem Stafettenlauf gestaltet. Es dürften etwa 8 Staffetten zu je 8 Mann gebildet werden. Der Lauf soll folgenden Weg nehmen: Luthardt, Meinsdorfer Weg, Neuhof-Dresdner Straße, Jechin, Ost, Zentral, Hermann, Waisenhausstraße, Reichplatz, Weinkeller, Köhler-Albert, Jechin, Bismarck, Dresdner Straße, Meinsdorfer Weg, Luthardt. Der Ablauf findet vormittags 10 Uhr statt.

Handel und Industrie.

Zeisenkurse vom 2. März. Amsterdam-Rotterdam 2187,80 G., 2182,20 B., Weizen-Antwerpen 409,10 G., 470,50 B., Weizen-Antwerpen 1048,95 G., 1051,08 B., Roggen-Antwerpen 1101,85 G., 1101,95 B., Stockholm 1898,00 G., 1898,40 B., Weizen-Antwerpen 171,80 G., 172,20 B., Italien 280,75 G., 281,25 B., London 246,00 G., 244,50 B., New York 62,08 G., 63,07 B., Paris 450,50 G., 451,00 B., Schweden 1088,05 G., 1041,05 B., Spanien 84,10 G., 85,00 B., Weizen (Antwerpen) 18,08 G., 18,07 B., Weizen (Deutschland) abgekauft 14,18 G., 14,12 B., Bremer Baumwollbörse. Notierung am 2. März. Kallig mibbling american g. c. 28 mm loto per 1: 17,75 (17,90).

Legte Nachrichten.

London. Die die Witterung aus auf unterrichteter Quelle erfahren, wird man sich wahrscheinlich für die Besetzung bestimmter Industriestädte und Errichtung eines alliierten Soldatenlagers an Rhein entscheiden. Man erwartet, daß den Deutschen heute mitgeteilt werden wird, welche Maßnahmen getroffen werden sollen, falls Deutschland seine Haltung nicht ändert.

London. Reuter meldet: Zwei Streitfragen beherrschen augenblicklich die Lage: 1. Ob die Lösung der ersten Lage in die Hand Jochs gelegt werden soll und 2. ob Deutschland vielleicht noch im letzten Augenblick seine Haltung ändern wird. Verschiedene juristische Sachverständige sind der Meinung, daß Zwangsmaßnahmen auf Grund des Versailler Vertrages vor dem 1. Mai unmöglich sind. Derartige Maßnahmen vor dem 1. Mai würden einen Bruch des Versailler Vertrages bedeuten.

Eingefandt.

(Für Einforderungen unter dieser Rubrik übernimmt die Schriftleitung nur die rechtliche Verantwortung.)

Infolge der hohen Unkosten im Saalgewerbe wird, wie allgemein in Sachen bekannt ist, eine Saalmitte je nach Größe des Saales und des Aufwandes bei Gesellschaftsvergünstigungen, Ver-

sammlungen und besonderen Veranstaltungen von den Verantwortlichen erhoben. Hier in Hohenstein-Ernstthal gibt es Saalmitte, die von der Zahlung einer Saalmitte Abstand nehmen, dafür aber erhöhte Preise für Getränke usw. von den Besuchern erheben. Da die Handlungsweise eine richtige ist, bezweifelt der Einsender, denn es werden infolgedessen immer die Besucher irreguliert. Weiter wird in verschiedenen Dispositionen von den Saalwirten am Eingang des Saales eine Biletsteuer und zugleich die Saalmitte in Form eines Eintrittsgeldes erhoben. Der Einsender glaubt, daß die vorstehende Einrichtung aus nachstehenden Gründen die richtige ist. Die Vereinskassen sind infolge der hohen Ausgaben für Musik usw. nicht immer in der Lage, für die Angehörigen und geladenen Gäste auch noch die Saalmitte aus der Vereinskasse zu zahlen. Der Einsender hofft, daß die Saalmitte mit den Verantwortlichen in Zukunft den richtigen einheitlichen Weg finden.

Briefkasten.

Politiker. Die Zahl der unbeforderten Ratsmitglieder beträgt neun. Die Wahl erfolgt am die Dauer von 6 Jahren. Alle 2 Jahre scheidet ein Drittel nach dem Dienstalter aus, Ende 1921 zum ersten Male.

G. Sch. Oberlungwitz steht mit 7471 Einwohnern (nach der Volkszählung vom 8. Okt. 1919) an der Spitze aller Landgemeinden der Amtshauptmannschaft Glauchau. An zweiter Stelle folgt Gersdorf mit 6932 und an dritter Hohenberg mit 5852 Einwohnern. Die kleinste Gemeinde ist Derselsheim mit 50 Einwohnern (7 Haushaltungen).

Lehrer. Ihre Auffassung teilen wir nicht; Sie sind umsatzsteuerpflichtig für die von Ihnen erteilten Privatstunden. Da nach § 1 des neuen U.-St.-G. die freie berufliche Tätigkeit der Umsatzsteuerpflichtig unterworfen ist, fällt folgerichtig auch die freie Tätigkeit darunter, die Beamte nebenamtlich ausüben.

Auguststeuer. 1. Jeder Verkauf von Edelmetallen, Edelsteinen, Goldbeständen, Perlen, Schmuckstücken, Juwelen- und Bijouerwaren aller Art, Gegenständen aus Bernstein, Elfenbein, Perlmutt, Schildpatt, Musikinstrumenten, Automobilen, Kutschwagen, Pelzfellen, Teppichen, Kunstgegenständen oder Antiquitäten ist luxussteuerpflichtig. Auch ein Gewerbetreibender, der einen der vorbenannten Gegenstände verkauft, ohne daß dieser Gegenstand in seinem Gewerbebetrieb fällt, hat die gleiche Steuer zu zahlen 2 1/2 Prozent.

Unter den Tausenden von vergeblich angewendeten Mitteln gegen Haarausfall, an welchen die halbe Menschheit krank ist, das geschätzte geschätzte Kräuter-Haarwuchswasser „A-Zon“ ein Mittel, das wirklich heilt und den lästigen Haarausfall gänzlich beseitigt. „A-Zon“, von welchem die ganze Welt bald reden wird, ist ein erstklassiges Haarpflegemittel, hergestellt aus besonders befruchteten Kräutern, welche die Kopfhaut, und vor allen Dingen die Kopfnerven stärken, der lästigen Schuppenbildung unfehlbar vorbeugen und einen kräftigen Haarwuchs fördern. „A-Zon“ verbindet das Ausfallen der Haare, eine frühzeitige Raufköpfigkeit, sowie ein Ergrauen der Haare. Es tödtet sämtliche dem Haarboden gefährliche Krankheitserreger schon im Keime, daneben dient es noch zur Reinigung des Kopfes und Haares. Das gegen viele Patienten aus, welche mit Erfolg „A-Zon“ angewandt.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Dagobert Gulp, für Postämter und Anzeigen: Bruno Pfeiff, Verlag und Druck Gustav Hohenstein, Hohenstein-Ernstthal.

MAGGI'S Erbs-Suppe

in Würfeln Qualitätsware!

Man achte auf den Namen MAGGI und die gelbrote Packung.



Uhren

jeder Art werden gut repariert. Max Bäge, Uh macher, Breite Straße 13, hülher Deutsches Haus.

Arbeits-Winterjoppen

für Burtschei, je Stück von 65 Mk an, zu verkaufen. 1688 Ritz. Kömer, Weinkellerstr. 28 I.

Kinderwagen Promenadenwagen Klappwagen

mit und ohne Verdeck zu erkannlich billigen Preisen. Verlangen Sie Katalog. 129a Fritz Lang, Lichtenstein-C. — Fernruf 324. —

3—4000 Mt.

als 2 Hypothek für sofort zu leihen gesucht. Angebote unter C 180 an den „Anzeiger“.

2 Paar blaue Wiener, 2 Plymouth

zu verkaufen. Deutsche Etage, Lugau.

Empfehle:

Reis, gute Qualitäten,

2,80, 3,20 und 4 —	Mk p. Pfd.
Goldhirse	4 —
Hafersocken	3 40
Grieß, weiß	3 20
Graupen	2,80
Erbsen, grün	2 40

Geröstete Kaffees,

6 —, 7 — und 8 — 1/2, Pfd. Kakao, 4 50, 5 — u. 6 — 1/2, Pfd.

Kernseife, Kiesel 4 50 M.

Baul Steinert,

Offstraße 7. 1797 Mitglied des Radatiparvereins. Empfehle heute und morgen frischen Rabliau.

1 Pfund 2 Mk. 179x Arthur Horn, Chemnitzer Str.

Schwarzer Romanzung

preiswert zu verkaufen 1790 Oberlungwitz 271.

Empfehle frisch eingetroffen:

Pa. weiße

Bohnen

Pfund 1 50 Mk.

Emil Uhlig, Drogerie.

Kunstkräuter

wieder eingetroffen u. empf. ab Lager

Otto Grotzschopp. [179x

Gelegenheitskauf!

1 Diwane und 2 Sessel, roter Plüsch, Koffhaarpolierung, ein amerik. Schaukelstuhl, alles gut erhalten, sehr preiswert zu verkaufen. Dresdner Straße 43. [180x

Empfehle mich bei Familienfestlichkeiten usw. als tüchtige Köchin.

Langjähr. Praxis in nur besten Häusern und erstklassig. Hotels. Frau Weidauer, Schützenstraße 12.

In Drogen-, Farben- und Kolonialwaren-Geschäft ist für kräftigen, gut erzogenen Jungen mit vorzüglichen Schulkenntnissen für Dörren eine

Lehrstelle

offen. Angebote unter A. K. 608 an den Anzeiger.

Jung. Hausmädchen,

oder auch Dienstmädchen in kinderlosen Haushalt gesucht. Photographisch. Lungwitzer Str. 24. 180b

Ein ordentliches, sauberes

Dienstmädchen

zum möglichst sofortigen Antritt wird gesucht von Frau Ida Lehmann, Luthardtstr. 5, Hohenstein. Str. 35.

Chestische 179w

Aufwartung

für Sonntagsabends 2 Reinemach. gef. H. Schmidt, Weinkellerstr. 26b, p.

Hochtragende Kuh

zu kaufen gesucht. Falken 75 B.

Nähware

(429a) an eigenständige Heimarbeiterrinnen gibt aus, sowie geblöte

Repassiererinnen

sucht 179p

Friedrich Taucher,

Strumpffabrik, Oberlungwitz.

Melasse-Futter

verkauft

Otto Lindner,

Lungwitzer Straße.

Eine große Auswahl in

Brunere-Almer

billig eingetroffen bei

Arno Langrock,

Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung, Gersdorf.

Sportverein Sandow,

Hohenstein-Ernstthal.

Morgen Freitag, 6. März,

abends 8 Uhr im Schützenhaus außerordentliche Versammlung.

Tagesordnung wichtig!

Anschließend an die Versammlung Vortrag von Herrn Arthur Krämer über: „Die Pflege der Lebensübungen“.

Zahlreichen Besuch erwartet der Vorstand. Fritz Gräbner.

Kennen Sie

Schnab-la-Praxis für naturgemäße Frauenheilkunde, Homöopathie u. elektr. Kuren Oelsnitz i. L., Blöckerstraße 3, Tel. 206, noch nicht? — Erfolgreiche 14jähr. Praxis bei Männer-, Frauen- und Kinderkrankheiten aller Art, inneren und äusseren, akuten wie chronischen. 1790

Sprechzeit: 9—11 u. 2—5 Uhr. Unmittelbar an Strassenbahn-Haltestelle Stollberger Str.